



VOLLES-ROHR



Inhalt

JUNGE GRUPPE (GdP) beim Minister - "Hochschultour" an die HdP!	1
JUNGE GRUPPE Trier trifft Herrn Polizeipräsident Lothar Schömann	2
Zu Gast in Israel	3
Zentrale Arbeitstagung der JUNGEN GRUPPE Bund	3
Wahlen der JAV und HJAV	4
Jaqueline Rauschkolb, MdL zu Besuch bei der PI Kirchheimbolanden	5
Wie es begann: Einsatzbetreuung im Bereich Schiersteiner Brücke.....	6

JUNGE GRUPPE (GdP) beim Minister - "Hochschultour" an die HdP!

Von Michael



Maria Leurs, Jugendbildungsreferentin des DGB Rheinland-Pfalz / Saarland, Michael Flis, Landesvorsitzender JUNGE GRUPPE (GdP), und Felix Hens, Landesjugendvorstand (GdP) hatten im Gespräch mit Innenminister Roger Lewentz jetzt ausgiebig Gelegenheit, ihr Konzept für eine auf die Hochschulen für Öffentliche Verwaltung, Finanzen und Polizei zugeschnittene "Berufsschultour" zu erläutern.



Ziel ist ein "Projekttag für Demokratie und Mitbestimmung", der auf die Bedürfnisse der angehenden Beamtinnen und Beamten angepasst ist und die Lerninhalte sinnvoll ergänzt.

Am Ende des einstündigen Treffens, an dem auch Polizeiabteilungsleiter Joachim Laux und GdP-Vorsitzender Ernst Scharbach teilnahmen, stand für alle Beteiligten fest, dass dieses Projekt so durchgeführt werden kann und im Sommer 2015 startet. Wir freuen uns den Studierenden und Auszubildenden den Projekttag anbieten zu können und hoffen auf rege Teilnahme!"

JUNGE GRUPPE Trier trifft Herrn Polizeipräsident Lothar Schömann

Von Jana

Trier. Die JUNGE GRUPPE der Gewerkschaft der Polizei – Bezirksgruppe Trier - zusammen mit der stellvertretenden Bezirksgruppenvorsitzenden, Sabine Gubernator - freute sich auf ein erstes Treffen mit Herrn Polizeipräsident Lothar Schömann am Freitagmorgen, den 20.03.2015 im Polizeipräsidium Trier.

Der Begrüßung durch Herrn Schömann folgte eine kurze Vorstellungsrunde der Mitglieder der Örtlichen JUNGEN GRUPPE der GdP Trier.



v.l.n.r. Polizeipräsident Lothar Schömann, Eva, Milena, Nina (alle drei JUNGE GRUPPE), Sabine Gubernator (BG Trier) und Jana (JUNGE GRUPPE)

In angenehmer Gesprächsatmosphäre wurden Themen und Aktionen der Jungen Gruppe dargelegt und erörtert. Insbesondere eine Veranstaltung lag der JUNGE GRUPPE besonders am Herzen, in deren Organisation bereits viel Arbeit investiert wurde.

Im Mai 2015 führte die JUNGE GRUPPE eine Veranstaltung zum Thema Jugendstrafrecht / Jugendsachbearbeitung durch, in deren Rahmen die bereits bestehende vertrauensvolle Zusammenarbeit von Polizei und Staatsanwaltschaft gepflegt wurde. (Bericht folgt)

Referent war Staatsanwalt Benjamin Gehlen von der Staatsanwaltschaft Trier, der in der „Gesamthematik Jugendsachbearbeitung“ auf wesentliche Problemstellungen sowie die Beachtung entscheidender Formvorschriften einging.

Unserem Polizeipräsidenten Herrn Lothar Schömann ein „herzliches Dankeschön“ von der JUNGEN GRUPPE der GdP Trier für das freundliche, interessierte und angenehme Gespräch sowie die Unterstützung für die durchgeführte Veranstaltung.

Zu Gast in Israel



Von Christoph

Vom 23.03. – 03.04. war eine Delegation des DGB Rheinland-Pfalz-Saarland auf Einladung des Israelischen Gewerkschaftsverbandes Histadrut zu Gast in Israel.

Schwerpunkt der Bildungsreise war der Austausch mit der Histadrut, das Gedenken an den Holocaust sowie die aktuelle politische Situation im Nahen Osten nach dem letzten Gaza Krieg.



Dazu hatten wir 11 Tage volles Programm: Gesprächsrunden mit Gewerkschafter, Betriebsbesichtigungen, ein Zeitzeugengespräch, der Besuch in Jerusalem, ein Tag an der Grenze des Gazastreifens und vieles mehr.

Es bleibt das Fazit, dass elf Tage bei weitem nicht ausreichen, um auch nur annähernd die Dimensionen des Nahost-Konfliktes erfassen zu können. Zu unterschiedlich sind die Kulturen, zu verschieden die Lebensweisen, zu groß die Probleme aus der Vergangenheit.

Das Bild entstand beim Besuch der Feuerwehr im Partnerbezirk Giv'atajim.

Zentrale Arbeitstagung der JUNGEN GRUPPE Bund

Von Rene

„Die Polizei der Zukunft“ war das Thema der zentralen Arbeitstagung der JUNGEN GRUPPE (GdP), die Anfang Mai in Berlin stattgefunden hat. Insgesamt 42 Vertreter aus allen Bundesländern diskutierten 3 Tage lang über Herausforderungen, Tendenzen und Perspektiven des Polizeiberufs.



V.i.S.d.P.: Markus Stöhr, Gewerkschaft der Polizei, LB Rheinland-Pfalz
Geschäftsstelle: Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz, Tel.: 06131 96009-0
www.gdp-rp.de, gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Fokussiertes Thema dabei war die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Polizei. Aufgeteilt in eigenständige Workshops konnten nach der [Open Space Methode](#) viele interessante und vor allem auch innovative bzw. zeitgemäße Lösungsansätze gefunden werden. Dabei wurde unter anderem die Notwendigkeit der Nutzung von modernen Werbemöglichkeiten erkannt, die durch Google, Facebook und Co. geboten werden. Diese Zielvorstellungen in die Tat umzusetzen ist jetzt die Aufgabe des Bundesjugendvorstandes. Zurückblickend war es eine sehr produktive und hoffentlich auch erfolgreiche Arbeitstagung, die Begeisterung bei allen Teilnehmern auslöste.

Wahlen der JAV und HJAV

Von Timo

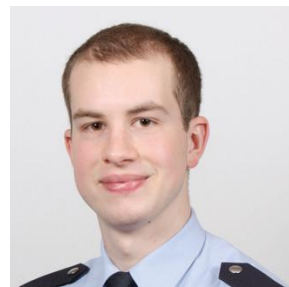
In der Zeit vom 14.-16.04.2015 fanden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sowie der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) statt.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!



René Vroomen (JAV)
BA 10/2

Auch dieses Jahr konnte die GdP wieder in beiden Gremien unter den 2427 Wahlberechtigten die Mehrheit für sich gewinnen! Sie besetzt in der JAV und der HJAV jeweils fünf von sieben Plätzen. Dies ist seit einigen Jahren der Fall. Das bedeutet, dass die Mitglieder der GdP maßgeblich an den Entscheidungen der JAV/HJAV



Timo Becker (HJAV)
22. BPH

beteiligt sind und die Bedürfnisse unserer Auszubildenden kompetent, zielgerichtet und zeitnah an die richtige Stelle bringen.

Daher sind wir froh, uns hier als die neuen Vorsitzenden vorstellen zu dürfen! Wir kommen beide aus dem schönen Westerwald, sind in der Blüte unseres Lebens (22 und 24 Jahre) und wirken neben dem Engagement in der Personalratsarbeit im Landesjugendvorstand mit. Unser dauerhaftes Ziel ist es, das Bachelor-Studium stetig weiter zu entwickeln, um so in Zukunft ein positives und innovatives Studium zu schaffen, das auf den Polizeiberuf abgestimmt ist. Ein Ziel in dieser Wahlperiode wird die Übernahmegarantie für die Auszubildenden im Tarifbereich sein.

Der Grundsatz der GdP lautet „Gemeinschaft gewinnt.“:

- Gemeinsam** haben wir wieder die Mehrheit für die 2-jährige Wahlperiode der JAV und HJAV gewonnen.
- Gemeinsam** können wir auch für die Zukunft das Studium und die Ausbildung bei der Polizei Rheinland-Pfalz innovativ und positiv gestalten.

□ **Gemeinsam** können wir finanzielle Kürzungen, die die Anwärtinnen und Anwärter meist sehr hart treffen, minimieren oder gar abwenden.

Wir sind EINE Polizei. Dieser Grundsatz steht über Allem. Die GdP und ihre Personalräte arbeiten landesweit in allen Untergliederungen und Personalvertretungen. Die GdP stellt ein weiteres Mal den Vorsitz in der JAV und der HJAV. Wir vertreten somit die Studierenden und Auszubildenden darin konsequent und wirkungsvoll, vor allem aber „stufenlos“ über alle Gremien und aus einem Guss, sowie aufeinander abgestimmt, denn NUR: **GEMEINSCHAFT GEWINNT**

Jaqueline Rauschkolb, MdL zu Besuch bei der PI Kirchheimbolanden

Von Christoph

Nachdem Frau Rauschkolb bei einem Treffen zwischen den Jusos und der JUNGEN GRUPPE ihr Interesse an einem Nachtdienst bekundet hatte, ließen wir uns natürlich nicht lange bitten und organisierten einen Dienst bei ihrer Wunschdienststelle in Kirchheimbolanden.

Am 16.04.2015 war es dann so weit und Frau Rauschkolb, Landtagsabgeordnete aus dem Donnersbergkreis, erschien pünktlich um 20.00 Uhr auf der PI.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erfolgte durch den Dienststellenleiter Karl Hofmeister eine Einführung in die Organisation und das Dienstgebiet der Dienststelle. Aufgrund der guten Ortskenntnis und Vorbereitung von Frau Rauschkolb stiegen wir hier direkt in die Diskussion ein. Themen waren unter anderem Vorratsdatenspeicherung, der Umgang mit und die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen, Einbruchsdiebstähle und die Erläuterung der PKS mit ihren Lücken.

Ab ca. 21.30 Uhr ging es dann auf Streife. Dabei fiel vor allem auf, dass aufgrund der Größe des Dienstgebietes die Arbeitsbelastung der Beamtinnen und Beamten nicht unerheblich ist. Besonders beeindruckt war Frau Rauschkolb von den vielfältigen Aufgaben der Beamtinnen und Beamten und dem Ablauf, wenn Verstärkung angefordert werden muss. Frau Rauschkolb nimmt ihre Eindrücke und die Forderungen der Beamtinnen und Beamten mit nach Mainz in die parlamentarische Arbeit.



Ab ca. 21.30 Uhr ging es dann auf Streife. Dabei fiel vor allem auf, dass aufgrund der Größe des Dienstgebietes die Arbeitsbelastung der Beamtinnen und Beamten nicht unerheblich ist. Besonders beeindruckt war Frau Rauschkolb von den vielfältigen Aufgaben der Beamtinnen und Beamten und dem Ablauf, wenn Verstärkung angefordert werden muss. Frau Rauschkolb nimmt ihre Eindrücke und die Forderungen der Beamtinnen und Beamten mit nach Mainz in die parlamentarische Arbeit.

Aufgrund eines unerwarteten Termins konnte Frau Rauschkolb leider nicht wie geplant den gesamten Nachtdienst begleiten. Dafür gab sie uns jedoch die Zusage, die Polizei noch einmal besuchen zu wollen.

Wie es begann: Einsatzbetreuung im Bereich Schiersteiner Brücke

Von Felix

Die in der Schiersteiner Brücke „unerwartet“ zu Tage getretenen Risse, die zur Sperrung selbiger führten, resultierten auch in einer Notwendigkeit der Verkehrsregelung auf der Rheinallee, um das vermehrte Verkehrsaufkommen in den Griff zu bekommen.

Die Kolleginnen und Kollegen des PP Mainz mussten die vergangenen Monate - bis die Schiersteiner Brücke, mit Mess- und Regeltechnik ausgestattet, wieder (teil-)eröffnet wurde - den über die Theodor-Heuss-Brücke geleiteten Verkehr so regeln, dass nicht in Minutentakt die Gefahr eines Verkehrsunfalles bestand. Die Einsatzzeiten beliefen sich auf mehrere Stunden, abhängig vom Verkehrsaufkommen standen die Kolleginnen und Kollegen dabei Nonstop auf der „Gass“, gerade im Berufsverkehr.

Damit sie bei all dem Affentheater die Nerven behalten konnten, wurden die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen (egal ob GdP'ler oder nicht!) durch Mitglieder des Landesjugendvorstandes GdP und der Bezirksgruppe Mainz mit Müsliriegeln von „Chimpanzee“ versorgt: biologisch wertvoll, ohne künstliche Zusatzstoffe,



teilweise Glutenfrei und in mehreren schmackhaften (wenn auch ungewöhnlichen) Geschmacksrichtungen.

Die Versorgung kam bei den Kolleginnen und Kollegen auf der Straße gut an, da man die Riegel auch direkt auf der Straße zu sich nehmen

konnte, „wenn es mal wieder dauert“. Wir hoffen, den Dienst auf der Straße etwas versüßt zu haben!

Zwischenzeitlich ist lediglich die Positionierung der Kolleginnen und Kollegen auf der Schiersteiner Brücke geblieben. Ohne sinnvolle Aufgabe, nur, weil sich einige Verkehrsteilnehmer nicht an die Verkehrsregelung halten wollen - inzwischen aber immerhin mit Container und Toiletten. Wir hätten doch eigentlich Wichtiges zu tun!